

Newsletter GPV

Oktober 2019

Inhalt

- **Grußwort**
- **Woche der seelischen Gesundheit**
- **Zusätzliches Angebot: Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) in Bad Krozingen**
- **GPV-Arbeit verbessern**
- **„Was tun, wenn die Krankheit ausbricht?“ Lebensperspektiven bei psychischer Erkrankung**
- **Migration/Integration: Chancen für ein gleichberechtigtes und demokratisches Miteinander im Gemeinwesen**
- **Kurzmitteilungen**
- **Abonnement und Datenschutz**
- **Ihr Beitrag im Newsletter GPV**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Gemeindepsychiatrischen Verbände der Stadt Freiburg sowie der Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald haben sich im vergangenen Juli zur zweiten gemeinsamen Sitzung getroffen. Dabei wurden Themen identifiziert, die in den kommenden Monaten mit den Akteuren in der Region diskutiert und bearbeitet werden sollen.

Wir freuen uns in Zeiten mit weitreichenden gesetzlichen und organisatorischen Veränderungen über die kreisübergreifende Kooperation mit den Einrichtungen und Diensten der Gemeindepsychiatrie. Dadurch unterstützen wir die möglichst wohnortnahe Versorgung der Bürgerinnen und Bürger unserer Region.

Es grüßt Sie sehr herzlich

Ihr

Andreas Jänsch
Fachbereichsleiter Besondere Sozialhilfe

- **Woche der seelischen Gesundheit**

Der Kooperationskreis Sozialpsychiatrische Hilfen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald hat im Rahmen der Woche der Seelischen Gesundheit drei Veranstaltungen organisiert:

Vortragsabend mit Diskussion: „Suizidprävention – Wege aus dem Tunnel“ am Dienstag, 08.10.2019, 19:00 Uhr in der Mediathek, **Bahnhofstr. 3b**, Bad Krozingen. Referierende: Petra Endres, Dipl. Sozialpädagogin, Coach, Autorin des Buches „Wir wollen leben – Suizid in der Familie bewältigen“

Thomas Lutter, Oberarzt am Zentrum für Psychiatrie Emmendingen sowie Suizidalitätsbeauftragter der Klinik.

Frau Endres wird erzählen, wie es ihr mit ihren damals kleinen Kindern gelang, mit dem Suizid ihres Mannes zu leben. Herr Lutter ist seit vielen Jahren als Oberarzt am Zentrum für Psychiatrie in Emmendingen tätig und behandelt auch Menschen, die an Suizid denken. Zudem begleitet er als Suizidalitätsbeauftragter Mitarbeiterteams nach einem Suizid.

Eintritt frei, telefonische Anmeldung erwünscht (07633-93878410).

Nachmittag der offenen Tür in der Psychiatrischen Tagesklinik Bad Krozingen, Donnerstag, 10.10.2019, 15:00 – 18:00 Uhr, Am Alamannenfeld 22, 79189 Bad Krozingen, Um 16:00 Uhr hält Herr Dr. Patrick Klose, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie ärztlicher Leiter der Tagesklinik, einen Vortrag zum Thema: „ADHS im Erwachsenenalter – Behandlung in der Tagesklinik“

Autorenlesung und Diskussion: Manfred Otzelberger. „Suizid. Das Trauma der Hinterbliebenen. Erfahrungen und Auswege“. Freitag, 11.10.19, 19:00 Uhr, Buchladen im Roten Haus, Hirschenbuckel 6, 79822 Titisee-Neustadt. Der Redakteur der BUNTE hat mit vielen Angehörigen gesprochen

und kämpft gegen die Verdrängung und Sprachlosigkeit, die nach einem Suizid oft einsetzt.

Die ursprünglich geplante Autorenlesung mit Viktor Staudt kann leider nicht stattfinden. Herr Staudt ist am 08. September 2019 durch Suizid verstorben. Herr Staudt setzte sich jahrelang engagiert in der Suizidprävention ein und zeigte damit suizidgefährdeten Menschen Hilfsmöglichkeiten auf.

Unterstützung und Hilfe in Lebenskrisen bietet der Arbeitskreis Leben in Freiburg, zu erreichen unter Tel.: 0761/ 333 88 oder akl-freiburg@ak-leben.de sowie die Telefonseelsorge unter 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222.

Weitere Informationen über die Veranstaltungen des Gemeindepsychiatrischen Verbundes in der Stadt Freiburg zum Welttag der seelischen Gesundheit finden Sie auf der [Website der Stadt Freiburg](#).

- **Zusätzliches Angebot: Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) in Bad Krozingen**

Ab November 2019 wird das ambulante Angebot des ZfP Emmendingen durch eine zusätzliche Sozialpsychiatrische Sprechstunde der Institutsambulanz Emmendingen verstärkt. Diese Außensprechstunde findet jeden Mittwoch in den Räumen der Tagesklinik Bad Krozingen statt.

Patienten mit allgemeinpsychiatrischen Krankheitsbildern wie schizophrenen Erkrankungen oder affektiven Störungen (nicht aber Suchterkrankungen oder demenzielle Erkrankungen) können sich ab Oktober in der Ambulanz des ZfP Emmendingen unter der Telefonnummer 07641/461-3333 anmelden.

Die bisherige Ambulanztätigkeit des Tagesklinik-Teams bleibt unverändert bestehen.

- **GPV-Arbeit verbessern**

Der Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Baden-Württemberg (LVPEBW) e.V. ist der Meinung, dass die Partizipation Psychiatrieerfahrener und Angehöriger im Gemeindepsychiatrischen Verbund (GPV) sehr verbesserungswürdig ist. Deshalb hat der LVPEBW zusammen mit dem Landesverband Baden-Württemberg der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. das Projekt IPAGs ([I]nteressenvertretung [P]sychiatrieerfahrener und [A]ngehöriger im [G]PV [s]tärken) konzipiert. Ziel ist es, dazu eine Struktur aufzubauen, die von der Landesebene aus die Interessenvertreter*innen unterstützt und auch in die Stadt- und Landkreise hineinwirkt. Dafür soll eine Fachkraft eingestellt werden. Der LVPEBW möchte letztendlich durch die gestärkte Integration von Erfahrungswissen in den GPV die psychiatrischen Planungen und Angebote verbessern.

Rainer Höflacher, Vorsitzender LVPEBW

Weitere Information finden Sie auf der [Website des LVPEBW](#).

- **„Was tun, wenn die Krankheit ausbricht?“
Lebensperspektiven bei psychischer Erkrankung**

Der Arbeitskreis Pflege und psychische Erkrankung widmet sich diesem Thema am 13.11.2019 um 19:00 Uhr im Josefshaus Bad Krozingen, Basler Str. 1. Als Referent konnte Herrn Klaus Kraft, langjährig erfahrener Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, gewonnen werden.

Zu unserer großen Freude werden auch Betroffene von ihren persönlichen Erfahrungen berichten.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit an Infoständen der beteiligten Organisationen ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website des Pflegestützpunktes](#).

- **Migration/Integration: Chancen für ein gleichberechtigtes und demokratisches Miteinander im Gemeinwesen**

Unter dieser Fragestellung veranstaltet die Integrationsbeauftragte des Landkreises, Luisa Lindenthal, gemeinsam mit dem Landkreistag Baden-Württemberg am 27.11.2019 eine Regionalkonferenz, die sich in erster Linie an die Mitglieder der vier Facharbeitskreise im Themenfeld Integration/Migration im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald richtet, zu der aber auch Gäste aus anderen Landkreisen herzlich willkommen sind.

Die Tagung soll zum einen dem Innehalten und der Selbstvergewisserung dienen: gibt es im Landkreis bereits ein gemeinsames Verständnis von Integration, von Teilhabe und Teilgabe? Was ist bislang gelungen, welche guten Beispiele lassen sich benennen? Was muss noch getan werden, um den Weg in eine offene und vielfältige Gesellschaft zu ebnen?

Ein besonderer Fokus soll auf der Frage liegen, wie die Potenziale von Frauen mit Zuwanderungsgeschichte noch effektiver gefördert werden können. Impulsreferate sowie der Austausch an Themeninseln, welche die wesentlichen Integrationsparameter abbilden, (u.a. Gesundheit im Kontext von Flucht) bieten die Möglichkeit zu einem offenen Diskurs, der von verschiedenen interkulturellen Beiträgen eingerahmt wird.

- **Kurzmitteilungen**

- **Veranstaltungen/Fortbildungen**

- Wissenschaftliches Seminar des Departments für Psychische Erkrankungen des Universitätsklinikums Freiburg und zu den Fortbildungsvorträgen des Zentrums für Psychiatrie Emmendingen, Okt. 2019 bis Febr. 2020
https://www.uniklinik-freiburg.de/fileadmin/mediapool/07_kliniken/psy_psychiatrie/pdf/fort-weiterbildung/Flyer_WS_2019-2020_PUK-EM.pdf
- Psychosomatisches Dienstagskolloquium, dienstags 18:30 bis 20:00 h, Okt. 2019 bis Jan. 2020. Interdisziplinäres Kolloquium für Mitglieder und Hörer*innen aller Fakultäten sowie Gäste.
https://www.uniklinik-freiburg.de/fileadmin/mediapool/07_kliniken/psy_psychosomatik/pdf/Dienstagskolloquium/DienstagskolloquiumWS19-20.pdf
- RehaKongress der RehaZentren Baden-Württemberg: Selbsthilfe im Gesundheitswesen - Chancen und Herausforderungen der Zusammenarbeit. 09.10.2019, Rehaklinik Glotterbad.
<https://www.rehakongress.de/programm/veranstaltungsprogramm-2019/>
- Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen, 10. bis 12.10.2019, Frankfurt am Main <https://dgbs.de/news-und-termine/termine/termin/article/save-the-date/>
- "Arbeit in Balance - 20 Jahre DGBS." Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen. 10. bis 12. Oktober, Frankfurt. Anmeldeformular:
<https://secure.weidelt.de/wincongress/dgbs/jahrestagung2019/>
Programmübersicht:
https://dgbs.de/fileadmin/user_upload/DGBS-JT19-Flyer-STD-dinlang_02web.pdf
- Selbsthilfetag des Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Baden-Württemberg e. V.: Recovery aktiv gestalten. 26.10.2019, 13.00 Uhr, Stuttgart.
<https://lvpebw.org/2019/09/24/selbsthilfetag2019/>
- Qualität als Maßstab – Brennpunkte in der psychiatrischen Versorgung. Jahrestagung der Aktion Psychisch Kranke e.V., 28. bis 30.10.2019 in Berlin. Programm und Anmeldung: <https://www.apk-ev.de/veranstaltungen/jahrestagung/tagung-2019>
- Bipolar im Dienst! Wie Behandler*innen mit ihrer eigenen psychischen Erkrankung umgehen: Krankheitserfahrung und -bewältigung sowie Engagement für "Selbst betroffene Profis". Vortrag, Informationsmöglichkeit u. Austausch zur Selbsthilfe, Entstigmatisierung, Teilhabe u. a.
Referentinnen: Dr. med. Astrid Freisen, FÄin Psychiatrie und Psychotherapie, Düren, Dr. med. Gabriele Schöck, FÄin Allgemeinmedizin, Freudenstadt
Donnerstag, 7. Nov. 2019, 18:57 - 21:30 Uhr, Humboldtssaal, Humboldtstraße 2
79098 Freiburg
Kontakt: sh-angeh-bipolar-fr@web.de
- 50 Jahre Gemeindepsychiatrie in Mannheim. FACHSYMPOSIUM. Freitag, 8. November 2019, Zentralinstitut für seelische Gesundheit.
<https://www.zi-mannheim.de/institut/news-detail/save-the-date-fachsymposium-50-jahre-gemeindepsychiatrie-in-mannheim.html>
- Bundeskongress der Deutschen Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG): ‚Gesundheit für alle!? Benachteiligungen erkennen – Handlungsspielräume nutzen‘ am 14. und 15. November in Kassel.
[Zum Kongressprogramm.](#)
- Treffen der Psychoseseinare: Gerade jetzt – Mehr Vertrauen in den Dialog! 22. - 24. November 2019 in Köln.
<https://www.dialog-psychoseseminar.de/>
- Save the Date: Fachtag des GPV Freiburg mit dem Schwerpunkt "Aus Jugendlichen werden Erwachsene - Wie gehen die Hilfesysteme damit um?" (Arbeitstitel) Montag, 02. Dezember

2019, ca. 9 -16 Uhr, Glashaus Rieselfeld, Freiburg

- Jahrestagung der Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.: Hilfe und Zwang – alter Widerspruch im neuen Gewand? 05. – 07.12.2019, Leverkusen.

<https://www.dgsp-ev.de/tagungen/aktuelle-tagungen/dgsp-jahrestagung-2019.html>

- "Termin vormerken": Fachtag Psychosebegleitung und Neuroleptika, Donnerstag, 30. April 2020, Freiburg.

<https://www.dgsp-ev.de/tagungen/aktuelle-tagungen.html>

○ Veröffentlichungen

- Antidepressiva: Ein klinischer Psychopharmakologe und Toxikologe berichtet kritisch von seiner Verordnungspraxis und Einschätzung.

<https://www.bruno-mueller-oerlinghausen.de/html/antidepressiva.html>

- Radiosendung: Cannabis und Ecstasy auf dem Schulhof. Wie schützen wir unsere Kinder vor Drogen? Gespräch mit Sabine Hinze, Vorsitzende des Elternkreises Berlin-Brandenburg, und Ottmar Hummel, leitender OA der KJP in den DRK Kliniken Berlin Westend. Radiosendung Deutschlandfunk Kultur, Berlin Im Gespräch, 07.09.2019, Dauer 98 Min.

https://www.deutschlandfunkkultur.de/cannabis-und-ecstasy-auf-dem-schulhof-wie-schuetzen-wir.970.de.html?dram:article_id=458120

- Radiosendung SWR 2 von Martin Hubert: Psychisch kranke Kinder – Wie Therapie zu Hause gelingen kann. Magersucht, Ritzen, Depressionen – für Kinder und Jugendliche mit seelischen Störungen gibt es ein neues Programm. Therapeutische Teams betreuen die Patienten in ihrem gewohnten Umfeld. Sie erkennen Konflikte schneller und können gezielt reagieren. 26. Sept. 2019, Dauer 30 Min

<https://www.swr.de/swr2/wissen/Psychisch-krank-Kinder-Wie-Therapie-zu-Hause-gelungen-kann,swr2-wissen-2019-09-26-100.html>

- Radiosendung SWR 2 von Beate Krol: Digitaler Stress im Job – Arbeitspsychologie. Selbst die Generation, die mit digitalen Medien aufgewachsen ist, klagt über digitalen Stress bei der Arbeit. Welche persönlichen Strategien helfen – und wo müssen Unternehmen umdenken? 5. Sept. 2019, Dauer 30 Min.

<https://www.swr.de/swr2/wissen/Arbeitspsychologie-Digitaler-Stress-im-Job,swr2-wissen-2019-09-05-100.html>

- Telefoninterview mit Stefan Weinmann anlässlich seines Buches "Die Vermessung der Psychiatrie – Täuschung und Selbsttäuschung eines Fachgebiets": "Die Mechanismen von Täuschung und Selbsttäuschung sind aus der Psychologie gut bekannt. In diesem Buch werden diese Erkenntnisse auf das Fachgebiet Psychiatrie selbst angewendet. Wie sieht es aus mit der sogenannten »Evidenz« zu den Ursachen von Depression und Schizophrenie? Wie mit der Wirksamkeit von Medikamenten und Psychotherapien? Welche Bedeutungen haben Vorurteile, Verzerrungen und sich selbst erfüllende Voraussagen in der psychiatrischen Behandlung und Forschung? Und wieso helfen viele gut erforschte Ansätze so häufig nicht?", heißt es im Text, mit dem der Verlag das Buch bewirbt.

<https://vielfalter.podspot.de/>

• Abonnement und Datenschutz

Wenn Sie diesen Newsletter bisher nicht direkt erhalten haben und ihn abonnieren möchten, melden Sie sich bitte [hier](#) an.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, bestellen Sie ihn bitte [hier](#) ab.

Als Abonnent*in des GPV-Newsletters haben Sie die [Datenschutzerklärung](#) zur Kenntnis genom-

men und sind mit der Speicherung und Verarbeitung von Vorname, Nachname und E-Mail-Adresse gemäß DSGVO zum Zweck des Newsletterversandes einverstanden.

• Ihr Beitrag im Newsletter GPV

Der Newsletter des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Breisgau-Hochschwarzwald erscheint mehrmals jährlich. Sie haben die Möglichkeit, Ankündigungen aus Ihrem Bereich in den Newsletter aufnehmen zu lassen. Schicken Sie dazu Texte zur Veröffentlichung im Newsletter digital an christoph.keim@lkbh.de.

Sie helfen dabei, den Newsletter weiterhin übersichtlich zu gestalten, wenn sich Ihre Texte an der Länge von maximal 1.500 Zeichen ohne Leerzeichen orientieren.

Bitte fassen Sie Ihre Informationen nach folgendem Muster zusammen:

- Überschrift
- Kurzer Text
- Internetlink zu weiteren Informationen

Kürzungen der Mitteilungen sind der Endredaktion vorbehalten.

Impressum

Herausgeber

**Landratsamt
Breisgau-Hochschwarzwald**
Besondere Sozialhilfe

Stadtstraße 2
79104 Freiburg im Breisgau
Telefon: 0761 2187-0
Telefax: 0761 2187-9999
E-Mail: poststelle@lkbh.de

www.breisgau-hochschwarzwald.de

Ansprechpartner

**Landratsamt
Breisgau-Hochschwarzwald**
Psychiatriekoordination
Christoph Keim

Stadtstraße 2
79104 Freiburg im Breisgau
Telefon: 0761 2187-2142
Telefax: 0761 2187-772142
E-Mail: christoph.keim@lkbh.de

